

**EICHENBÜHL.** Bei seiner Sitzung am Mittwoch hat der Gemeinderat folgende Themen behandelt:

**Anbau an Kinderkrippe:** Derzeit werden Räume der Erftalvolksschule zur Kinderkrippe umgebaut. Zunächst war vorgesehen, einen Steg vom ersten Stock zum Außengelände zu bauen. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt soll nun der Übergang als geschlossener Anbau errichtet werden. So können Kleidungsstücke und Stiefel für die Außenspielflächen untergebracht werden. Der Anbau wird knapp drei auf drei Meter groß.

**Aufträge vergeben:** Beim Umbau zur Kinderkrippe werden die Schlosserarbeiten von der Firma RH Metallbau aus Kleinwallstadt für 10 000 Euro durchgeführt. Die Innentüren werden von der Firma Weidinger aus Hardheim für 60 000 Euro geliefert und eingebaut. Die Fliesenarbeiten führt die Firma Fliesen-Breunig aus Eichenbühl. mit etwa 13 000 Euro aus. Die Rauchschutztüren werden von der Firma Alutrend aus Weilbach für 15 000 Euro eingebaut.

**Wasseruntersuchung:** Anfang Mai wurde das Trinkwasser mikrobiologisch un-

tersucht. Das Wasser sei in Ordnung, es entspreche den Anforderungen der Anlage eins der Trinkwasserversorgung, informierte Bürgermeister Günther Winkler über das Ergebnis.

**Ortsstraßen:** Zur Sanierung der Oberflächen verschiedener Ortsstraßen wurde der Auftrag an die Firma Kutter aus Hanau zu einer Angebotssumme von 46 000 Euro erteilt.

**Feuerwehrhaus:** Stühle und Tische für das Feuerwehrhaus wird die Firma VS Möbel aus Tauberbischofsheim für 12 000 € erteilt. Die Hangsicherungsarbeiten werden von der örtlichen Firma Heinbücher ausgeführt. Die Stützmauer aus Muschelkalkquadern wird etwa 11 000 Euro kosten.

**Dorfplatz:** Für nachträgliche Tiefbauarbeiten der Firma Konrad Bau bei der Gestaltung des Dorfplatzes Eichenbühl wurden noch einmal außerplanmäßig 9 000 Euro bewilligt.

**Treppe und Radweg:** Der Auftrag zur Sanierung der Treppe im Streichweg wurde der Firma Bordstein-Ries aus Leinefelde mit einer Angebotssumme von 9 000 Euro erteilt. Nacharbeiten am

Radweg wurden vom Gemeinderat ebenfalls genehmigt. So war die Stützmauer am Radweg zur Hangsicherung kurz vor Pfohlbach notwendig und wegen schlechtem Untergrund stärker gekalkt werden. Beides sorgte für Mehrkosten.

**Fahrbahnsanierung Storchhof:** Schon erledigt sei der Auftrag zur Sanierung der Fahrbahn des Gemeindeverbindungsweges im Bereich des Storchhofes informierte der Bürgermeister. Der Auftrag wurde von der Firma Konrad Bau für von 13 600 Euro ausgeführt.

**Baumpflanzungen:** In Uferbereich der rechten Erfseite auf Höhe des Anwesens Hofmann wurden vom Wasser Wirtschaftsamt Bäume gepflanzt. Diese sollten Beschattung der Erf dienen. Wie der Baumschatten jedoch auf die Wiese und nicht auf den Bach fällt, hat das Wasserwirtschaftsamt seine Aussage korrigiert: Die Anpflanzung diene zum Uferschutz., heißt es nun. Durch das Wurzelwerk der Bäume soll das Gewässer vor massiven Uferabbrüchen geschützt werden. Arno Neuberger (CSU) gab zu bedenken, dass die Erf durch den Verlauf in einer Links-

kurve doch eher den Uferbereich auf der anderen Seite schädigen würde.

**Haushaltsplan:** Mit Beschluss des Gemeinderats sollen ab 2014 keine neuen Schulden mehr aufgenommen werden. Dank dieser Selbstverpflichtung habe das Landratsamt Miltenberg und die Rechnungsprüfungsstelle grundsätzliche Bedenken gegen den Etat zurückgestellt. Die Haushaltssituation der Gemeinde Eichenbühl bleibt sehr angespannt dar, die aktuelle Finanzplanung sei ausgeglichen, so Bürgermeister Winkler. Kleine Schwankungen in der Haushaltsentwicklung können jedoch zu einer Gefährdung der Tilgungsleistung führen.

**Baustelle schlecht abgesichert:** Heiko Ott (CSU) bemängelte die unzureichende Baustellensicherung im Bereich »Hohe Tanne« in Heppdiel. Hier sei die Straße abgefräst, doch es stünde nur ein Schild in einer Richtung, eine Geschwindigkeitsbegrenzung fehle. Arno Neuberger (CSU) bestätigte aus eigener Erfahrung, dass die Situation für Motorradfahrer gefährlich sei. Die Gemeinde hat das Straßenbauamt aufgefordert, die Baustelle besser abzusichern. *hack*